

Kreisvorstand
Bahnhofstr. 6
35037 Marburg
Fon: 06421-163873
Fax: 06421-175618
info@die-linke-marburg.de
Spenden
Konto-Nr. 176 239 07
Volksbank Mittelhessen
BLZ 513 900 00

Marburg, den 25. August 2011

Pressemitteilung:

Am kommenden Samstag den 27. August soll in Marburg-Bortshausen ein Kriegerdenkmal durch die Kameradschaft Marburger Jäger/2. Panzergrenadierdivision eingeweiht werden. Dazu erklärt der Kreisvorsitzende der LINKEN Marburg-Biedenkopf Jan Schalauske:

Kein Kriegerdenkmal in Bortshausen

DIE LINKE kritisiert das Wiederaufleben militaristischer Traditionen

„Es verschlägt einem fast die Sprache“, kommentiert Jan Schalauske: „Nur wenige Tage vor dem Antikriegstag soll in einem Ortsteil von Marburg die Aufstellung eines martialischen drei Meter hohen Kriegerdenkmals gefeiert werden, welches in verklärender Art und Weise an den deutsch-französischen Krieg 1870-71 erinnern soll.“

Das Grundstück auf welchem das Kriegerdenkmal aufgestellt wird, befindet sich im Besitz der Kameradschaft Marburger Jäger/2. Panzergrenadierdivision. Über die Geschichte und Tradition der Marburger Jäger ist in den vergangenen Jahrzehnten in Marburg kontrovers diskutiert worden. Schalauske erinnert an die finstere Geschichte dieser Militäreinheit: „Die Historie der Marburger Jäger ist eng verbunden mit dem deutschen Nationalismus, mit Kolonialismus und Großmachtstreben, wie u.a. die Marburger Geschichtswerkstatt verdienstvoll herausgearbeitet hat. Es ist einfach empörend, dass die sich in dieser Tradition stehende Kameradschaft einfach so ein Kriegerdenkmal in Bortshausen aufstellen kann.

Abschließend stellt Schalauske fest: „DIE LINKE wird das Wiederaufleben von militaristischen Traditionen in Marburg, ob im Zentrum der Stadt oder in den Außenstadtteilen, nicht widerspruchslos hinnehmen. Zudem wird noch zu klären sein, wem das Denkmal gehört, wie es nach Bortshausen gekommen ist und welche Rolle die Stadt Marburg dabei gespielt hat.“